

Sabina Nänny
Fachverantwortliche Gemeinwesenarbeit
sabina.naenny@adliswil.ch 044 711 78 12

Projekt «Die StadtStühle» 2024/2025

Mobile Stühle schaffen neue Trefforte im öffentlichen Raum

1. Summary

Mit dem Projekt «Die StadtStühle» setzt die Stadt Adliswil seit 2023 auf eine niederschwellige und flexible Aufwertung des öffentlichen Raums. Im Zentrum steht die Idee, mit mobilen, farbigen Metallstühlen Orte zu schaffen, die zum Verweilen einladen, Begegnungen ermöglichen und den öffentlichen Raum als konsumfreien Aufenthaltsort stärken. Die Stühle ergänzen bestehende oder fehlende Sitzgelegenheiten und erlauben den Nutzenden, ihren Aufenthaltsort selbst zu gestalten, sei es allein, in Gruppen, in der Sonne oder im Schatten. Nach einer ersten Umsetzung im Freibadpark und dem Pilotprojekt auf dem Bahnhofplatz im Jahr 2024 wurde das Projekt 2025 auf den Sihlpark ausgeweitet. Beide Standorte unterscheiden sich stark in Nutzung, Atmosphäre und Zielpublikum und eigneten sich deshalb besonders gut, um die Wirkung der StadtStühle in unterschiedlichen räumlichen Kontexten zu beobachten.

2. Methodisches Vorgehen

Die Wirkungen der StadtStühle wurden mittels Beobachtungen vor Ort sowie kurzen Gesprächen mit Nutzenden erhoben. Erfasst wurden unter anderem Nutzungsarten, Altersgruppen, Aufenthaltsdauer, Platzierungen der Stühle sowie qualitative Rückmeldungen von Nutzenden zu Sitzkomfort, Design, Funktionalität der Stühle sowie zu den Auswirkungen der Möblierung auf die Belebung der Orte. Die Auswertungen erheben keinen Anspruch auf wissenschaftliche Vollständigkeit, liefern jedoch wertvolle Hinweise zu Nutzungsmustern, Akzeptanz und Mehrwert der StadtStühle im Alltag der Nutzenden.

3. Zentrale Erkenntnisse

Die Monitorings an beiden Standorten zeigen übereinstimmend, dass die StadtStühle intensiv und vielseitig genutzt werden. Sie werden zum Ausruhen, Beobachten, Lesen, Essen, Telefonieren, für Gespräche oder bei der Kinderaufsicht genutzt. Besonders deutlich zeigt sich, dass die Stühle Aufenthalte verlängern: Personen bleiben länger auf den Plätzen, kommen gezielt wegen der Stühle oder nutzen sie als regelmässigen Treffort.

Die Möglichkeit, die Stühle selbst zu verschieben, wird von der Bevölkerung aktiv genutzt und als klarer Mehrwert wahrgenommen. Die Stühle werden je nach Wetter, Tageszeit und persönlichem Bedürfnis in den Schatten, an die Sonne, näher an Spielzonen oder an ruhigere Randbereiche gestellt. Diese Selbstaneignung fördert die Identifikation mit dem Ort und stärkt das Gefühl von Eigenverantwortung im öffentlichen Raum.

4. Wirkung auf die Aufenthaltsqualität

Die StadtStühle leisten einen Beitrag zur Belebung des öffentlichen Raums. Auf dem Bahnhofplatz laden sie zu kurzen Pausen, Zwischenstopps, Gesprächen und zum Beobachten des lebendigen Platzgeschehens ein. Im Sihlpark schaffen die StadtStühle zusätzliche Aufenthaltsqualität und bieten Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen von Kindern eine komfortable und einladende Sitzmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der Spielzone.

In beiden Kontexten entstehen durch die Stühle konsumfreie Aufenthaltsorte, die Begegnung, Austausch und ein entspanntes Nebeneinander ermöglichen. Die StadtStühle werden sowohl individuell als auch von kleinen Gruppen genutzt und ermöglichen unterschiedliche Formen des Aufenthalts, vom ruhigen Verweilen bis zu lebendigen Interaktionen. Die Nutzung unterscheidet sich je nach Standort und unterstreicht damit die Vielseitigkeit des Konzepts. Auf dem Bahnhofplatz werden die StadtStühle vor allem für kurze Aufenthalte, Beobachtungen und Gespräche genutzt und tragen zur Belebung eines zentralen Ortes bei. Im Sihlpark ergänzen sie die bestehende Sitzmöblierung auf sinnvolle Weise, insbesondere im Umfeld des Spielplatzes, und schaffen für Eltern, Grosseltern sowie Jugendliche komfortable Sitzmöglichkeiten in einem beliebten Parkbereich.

5. Nutzen für unterschiedliche Zielgruppen

Die Auswertungen zeigen, dass die StadtStühle generationenübergreifend genutzt werden. Familien schätzen die Möglichkeit, die Stühle neben die Spielzone stellen zu können und die Möglichkeit, mehrere Stühle zusammenzustellen. Jugendliche und junge Erwachsene nutzen die Stühle zum Treffen, Entspannen und Beobachten. Erwachsene und Seniorinnen und Senioren schätzen insbesondere den Sitzkomfort sowie die Rücken- und Armlehnen. Im Sihlpark wurde ersichtlich, dass für einzelne ältere Personen Sitzmodelle mit höherer Sitzfläche eine sinnvolle Ergänzung zu den Lounge-Stühlen mit tieferer Sitzhöhe darstellen würden.

6. Schlussbemerkung und Ausblick

Die bisherigen Erfahrungen zeigen deutlich, dass die StadtStühle ein einfaches, kosteneffizientes und wirkungsvolles Instrument zur Förderung von Aufenthaltsqualität, sozialer Interaktion und lokaler Identifikation im Stadtraum darstellen. Sie machen öffentliche Räume lebendiger, einladender und zugänglicher für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Aufgrund der positiven Ergebnisse und Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird das Projekt weitergeführt. Ein möglicher Einbezug weiterer geeigneter Standorte in Adliswil ist ebenfalls prüfenswert.

Fotografische Eindrücke von den Standorten

Bahnhofplatz





Im Sihlpark



Im Freibadpark

